

# Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien und deren Auswirkungen auf den Tierhandel

Handelsbeschränkungen beim Handel mit Schafen und Ziegen innerhalb der Union (VO EG 999/2001 Anhang VIII Kap A Teil A Nr. 4)

4.1. Schafe und Ziegen dürfen nur innerhalb der EU gehandelt werden:

Zuchttiere, die für Mitgliedstaaten bestimmt sind, die nicht als Gebiet mit vernachlässigbarem Risiko klassischer Scrapie anerkannt sind oder kein genehmigtes nationales Scrapie-Bekämpfungsprogramm haben,

- i) stammen aus einem Haltungsbetrieb oder aus Haltungsbetrieben mit vernachlässigbarem oder kontrolliertem Risiko klassischer Scrapie; oder
- ii) stammen aus einem Mitgliedstaat oder Gebiet eines Mitgliedstaats mit vernachlässigbarem Risiko klassischer Scrapie; oder
- iii) sind, wenn es sich um Schafe handelt, Tiere des Prionprotein-Genotyps ARR/ARR, und weisen, wenn es sich um Ziegen handelt, mindestens ein K222-, D146- oder S146-Allel auf, sofern sie nicht aus einem Haltungsbetrieb stammen, der den Beschränkungen gemäß Anhang VII Kapitel B Nummern 3 und 4 unterliegt.“; (neu; seit 11.06.2020)

## Statusanerkennung unter Nutzung der rechtlichen und genetischen Vorgaben:

### A: über die Genetik

1. **Bestandsstatus:** Kleine Bestände von Schafrassen, in denen das ARR Allel häufig ist, können vollständig genotypisiert werden und erhalten laut VO (EG) Nr. 999/2001 Anhang VII Kapitel C gemäß Artikel 6A TSE-Resistenz von Schafsherden Stufe I
2. **Einzeltierstatus:**
  - a. in großen Beständen von Schafrassen, in denen das ARR Allel häufig ist, werden aus Kostengründen **nur die Zuchtbockanwärter** genotypisiert und **diese** erhalten – wenn sie ARR/ARR (G1) sind – laut VO (EG) Nr. 999/2001 Anhang VII Kapitel C Mindestanforderungen an ein Zuchtprogramm zur TSE-Resistenz bei Schafen gemäß Artikel 6A
  - b. Ziegen müssen, mindestens ein K222-, D146- oder S146-Allel aufweisen

### B: über den anerkannten Bestandsstatus (vorrangig für Ziegen und Schafrassen, in denen es kein ARR gibt (z.B. Karakul, Kamerun))

- Bestandsstatus über Anerkennungsverfahren laut VO (EG) Nr. 999/2001 Anhang VIII Kapitel A Teil A Nr. 1.2 Unterabs. 2 bzw. Nr. 1.3
  - Betrieb mit vernachlässigbarem Risiko klassischer Scrapie, Verfahren 7 Jahre  
→ verbringen überall
  - Betrieb mit kontrolliertem Risiko klassischer Scrapie, Verfahren 3 Jahre  
→ verbringen überall, außer A, S, DÄN, FIN

### C: Tiere gehören einer bedrohten Landrasse an (Änderung 999/2001 Anhang VIII Kapitel A Teil A der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 von 2016)

- i. Die Tiere gehören zu einer von der Aufgabe der Nutzung **bedrohten Landrasse** gemäß Artikel 7 Absätze 2 und 3 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 807/2014;
- ii. die Tiere werden in einem Zuchtbuch erfasst, das von einer gemäß Artikel 5 der Richtlinie 89/361/EWG im Versandmitgliedstaat amtlich zugelassenen Züchtervereinigung oder Zuchtorganisation oder von einer amtlichen Stelle dieses Mitgliedstaats erstellt und geführt wird, und die Tiere sind in einem Zuchtbuch für die betreffende Rasse zu erfassen, das von einer gemäß Artikel 5 der Richtlinie 89/361/EWG im Bestimmungsmitgliedstaat amtlich zugelassenen Züchtervereinigung oder Zuchtorganisation oder von einer amtlichen Stelle dieses Mitgliedstaats erstellt und geführt wird;
- iii. **im Versandmitgliedstaat und im Bestimmungsmitgliedstaat** führen die in Ziffer ii genannten Züchtervereinigungen, Zuchtorganisationen oder amtlichen Stellen ein Erhaltungsprogramm für die betreffende Rasse durch;

Beispiele: 1. Toggenburger Ziegen können von der Schweiz nach D und umgekehrt exportiert werden.  
2. Thüringer Wald Ziegen können unter dem Aspekt „bedrohte Landrasse“ **nicht europaweit** verbracht werden können, da sie **nur** in D und Estland in einer amtlich zugelassenen Züchtervereinigung oder Zuchtorganisation im Zuchtbuch geführt werden.

Im folgenden Link der FAO sind die anerkannten Rasselisten dargestellt.

<http://www.fao.org/dad-is/browse-by-country-and-species/en/>

Die Rasse muss im Export- und Importland bei „Risk level“ mit einem orangen Kreis dargestellt sein. Rassen werden immer in der Landessprache dargestellt (z. B. Waliser Schwarznasen Schafe heißen in Ungarn „Wallisi feketeorru juh“...)

### D: Ausnahmen für Tierparks, Forschungsstätten und ähnliche Einrichtungen

Da Deutschland kein eigenes seitens EU notifiziertes Scrapie/TSE-Bekämpfungsprogramm hat (dies haben z.B. A, S, FIN, DÄN), muss daher in D nach EU-VO 999 die Statusanerkennung auf Betriebsebene erfolgen, was wiederum vom BMEL an die Bundesländer delegiert wurde.

Laut Erlass vom 23.5.2017 vom TMASGFF liegt die Hauptverantwortung in diesem Verfahren bei den Veterinärbehörden; der Schaf- und Ziegengesundheitsdienst (SchGD) unterstützt die Arbeit der Behörde durch praktische Zuarbeit. Dem zuständigen Veterinäramt obliegt die Status-Anerkennung nach Ablauf von 3 bzw. 7 Jahren.

### Wie funktioniert das Anerkennungsverfahren laut VO (EG) Nr. 999/2001 in Thüringen in der Praxis:

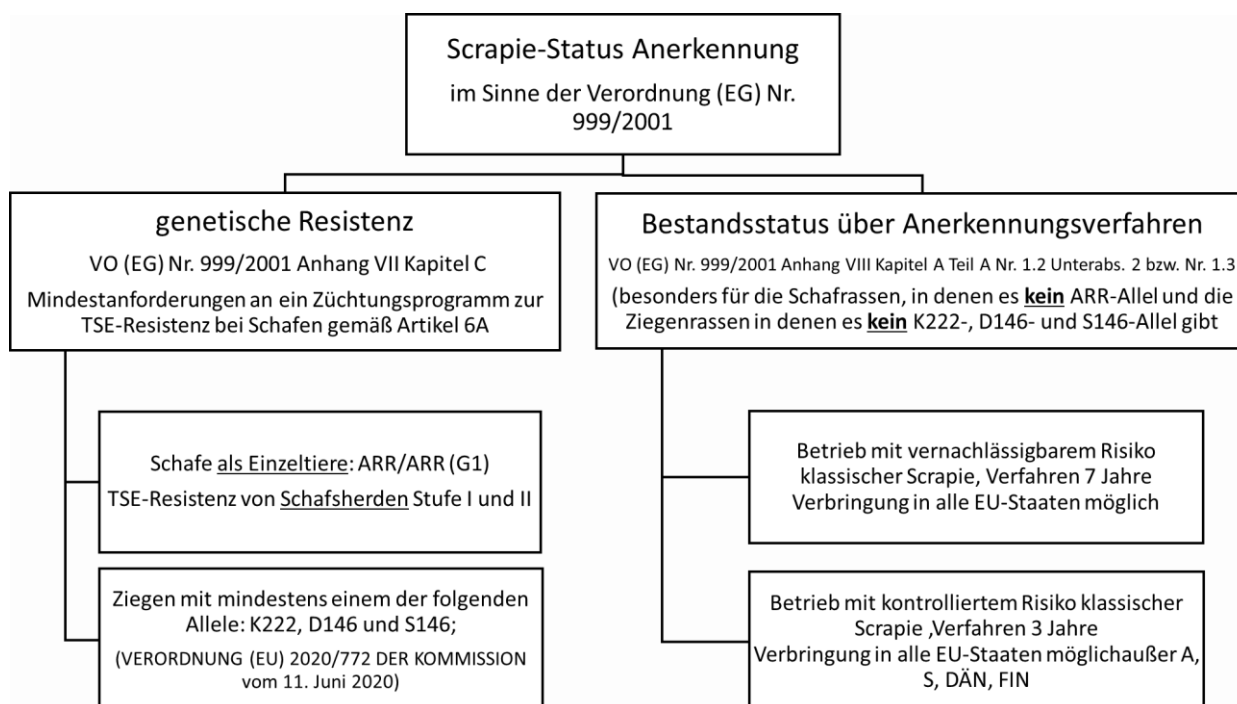
Im Rahmen eines mind. einmal jährlich stattfindenden Bestandsbesuches bearbeitet SchGD als Zuarbeit für die Veterinär Ämter (die Ämter könnten es auch selbst tun) folgendes:

- beim Beginn des Anerkennungsverfahrens wird dem Besitzer die Rechtsgrundlagen (EU-VO 999, Erlass) anhand Anlage 1 erläutert und diese dem Besitzer übergeben und gleichzeitig Anlage 4 (Checkliste) sowie die Verpflichtungserklärung (Anlage 2) sowie die Eigenerklärung (Anlage 3) gemeinsam mit dem Besitzer ausgefüllt
- ebenso wird der Beihilfeantrag des TLV (hier: TSE!) ausgefüllt
- der SchGD kontrolliert das Bestandsregister betreffs der Tierbewegungen hinsichtlich des Scrapie-Anerkennungsverfahrens und gleicht die im Ovicap (das online geführte Herdbuchprogramm für Schafe und Ziegen in D) eingetragenen Tiere mit den vorhandenen ab
- das Veterinäramt erhält eine Kopie der Verpflichtungserklärung, das TLV und das Ministerium jährlich eine Tabelle mit allen teilnehmenden Betrieben
- SecAnim GmbH liegt eine Liste mit den teilnehmenden Betrieben für die Entnahme von Gehirnproben bei verendeten Tieren >18 Monate vor
- in den Folgejahren: Überprüfung und Ausfüllen der Checkliste (Anlage 4) sowie Abgleich möglicher TSE Untersuchungen in Anlage 3
- nach 3 bzw. 7 Jahren Statusanerkennung durch das Veterinäramt auf Grund der Zuarbeit des SchGD
- Baut ein Neuzüchter seinen Bestand mit HB Tieren aus einem am Anerkennungsverfahren teilnehmenden Betrieb auf, kauft er ebenso wie den CAE- und Pseudo-TB Status den TSE Betriebsstatus mit. Beim Zukauf von Tieren ohne Status, beginnt er das Verfahren von vorn.
- Die Bezahlung der Laboruntersuchung (TSE Gehirn) erfolgt über eine Beihilfe von 100% durch den Freistaat (siehe Beihilfeantrag des TLV; vom Tierhalter auszufüllen, SchGD unterstützt)
- Die Bezahlung der Arbeit des Schafgesundheitsdienstes erfolgt für diese Tätigkeit aus Landesmitteln.

### Wie funktioniert die Zucht auf Scrapieresistenz in Thüringen in der Praxis:

- Bei Schafen wird in Thüringen seit dem Jahr 2000 in den meisten Rassen auf das ARR -Allel selektiert. Bisher wurden über 24.000 Genotypisierungen vornehmlich von Zuchtbockanwärtern durchgeführt. Basis dafür ist die TSE Resistenzzucht VO vom 17.10.2005.
- Bei Ziegen wurden im Rahmen einer Promotion bisher 147 Ziegen genotypisiert. Bei etwa 15% der TWZ und etwa 7% der Burenziegen konnten Resistenzallele gefunden werden.

### Die folgende Grafik stellt die gesetzlichen Möglichkeiten dar



# Teilnehmer an den verschiedenen Scrapie-Status-Anerkennungsverfahren und der Tuberkuloseüberwachung in Thüringen nach Kreisen geordnet, Stand 31.12.2023

**Alle teilnehmenden Ziegenbetriebe sind CAE- und Pseudo-TB unverdächtig**

Scrapie Anerkennung	Tierbesitzer	Kreis	PLZ	Ort	Straße	Schaf/ Ziege
gesamter Bestand G1	Frank Matzat	Greiz	07973	Greiz Gommla	Sonnenstr. 22	Schaf
	Axel Luge	Saalfeld-Rudolstadt	07407	Uhlstädt-Kirchhasel	Nr. 12a	Schaf
	Uwe Zschächner	Saale-Orla-Kreis	07806	Neustadt/Orla	Kahlaer Str. 18	Schaf
	Mario Etzold	Altenburger Land	04618	Ziegelheim	August-Bebel-Str. 42	Schaf
<b>Bereitschaft seit</b>	Die Züchter, die 2018 begonnen haben, erhalten Ende 2020 den Status „Betrieb mit kontrolliertem Risiko klassischer Scrapie“. <b>Dazu müssen sie alle erforderlichen Unterlagen beim Vet. Amt einreichen.</b> Danach geht das Verfahren automatisch in den Status „vernachlässigbares Risiko“ weiter. Züchter, die später in das Verfahren einsteigen erhalten dementsprechend später die Anerkennung und Überleitung in die höhere Stufe.					
Anerkannt vernachlässigbares Risiko + TBC	Wolfgang Peter	Kyffhäuserkreis	99718	Greußen	Niedertopfstedter Str. 1	Ziege
2018 + TBC	Judith Haas	Altenburger Land	04618	Ziegelheim	August-Bebel-Str. 32	Ziege
2018	Sylvia Puchta	Altenburger Land	04626	Jonaswalde	Dorfstr. 41	Ziege
2018 +TBC	Robert Taubert	Altenburger Land	04618	Ziegelheim	Lindenstr. 7	Ziege
2018	Alexander Niesing	Eichsfeld	37355	Kleinbartloff	Hintergasse 4	Ziege
2018	Doris Armstroff	Gotha	99100	Zimmernsupra	Brühlstr. 48	Ziege
2018	Mike Hupfer	Greiz	07957	Langenwetzendorf	Nr. 12	Schaf
2018	Karin Steinmetz	Ilmkreis	99326	Stadtilm	Außerhalb 1	Ziege
2023	Maik Sutsch	Ilmkreis	99310	Arnstadt	Dosdorf 27	Ziege
2018	Anne-Marie Fritsch	Kyffhäuserkreis	99718	Trebra	Schmiedegasse 3	Ziege
2018	Sabine Wegner	Nordhausen	99755	Hohenstein	Liebenroder Schulberg 3	Ziege
2018 +TBC	Theo Grünberg	Saalfeld-Rudolstadt	07333	Unterwellenborn	Kamsdorfer Str. 35	Ziege
2018	Anja Loeper	Sömmerda	99628	Buttstädt/ Hardisleben	Neubauernweg 174	Ziege
2020	Erhard Carl	Sömmerda	99189	Elxleben	Erfurter Str. 13	Ziege
2018 *	Celina Poppe	Saale-Orla-Kreis	07924	Neundorf	Ortsstr. 29	Ziege
2018	Klaus-Dieter Hatzel	Saale-Orla-Kreis	07389	Gössitz	Neumannshof 2	Ziege
2018	Steffen Eck	Schmalk.-Meiningen	98593	Floh-Seligenthal	Tambacher Str. 86	Ziege
2018 + TBC	Tommy Bauß	Schmalk.-Meiningen	98617	Rhönblick	Hinter der Mühle 42	Ziege
2018 + TBC	Marcel Eichhorn	Schmalk.-Meiningen	98639	Rippershausen	Mühlenweg 5	Ziege
2018 *	Rene Gramann	Schmalk.-Meiningen	98634	Mehmels	Justengasse 14	Ziege
2018	Christian Weider	Schmalk.-Meiningen	36452	Kaltenordheim	Kirchbergstr. 3, Klings	Ziege
2019	Kai Larbig	Schmalk.-Meiningen	98587	Steinbach Hallenberg	Unterschönauer Hauptstr.1	Ziege
2018	Gerh. Landmann	Stadt Gera	07554	Gera	Nr. 14	Schaf
2018	Gerold Möllers	Stadt Suhl	98527	Suhl	Gothaer Str. 56	Ziege
2018 *	Loreen Bermuske	UH	99998	Körner	August-Bebel-Str. 7	Ziege
2018	Daniel Basenau	Wartburgkreis	99831	Creuzburg OT Scherbda	Lindenstr. 29	Ziege
2018 + TBC	Michael Zeidler	Wartburgkreis	36466	Dermbach	Siedlung 3	Ziege
2018	Stefan Norbey	Wartburgkreis	36469	Tiefenort	Am Steingraben 1	Ziege
2018	Sebastian Apfel	Wartburgkreis	36448	Schweina	Profisch 2	Ziege
2018 *	Rita Kaiser	Wartburgkreis	99837	Werra Suhl Tal	Hintergasse 4	Ziege
2018 *	Christel Marschall	Wartburgkreis	36466	Dermbach	Schmiedestr. 45	Ziege
2018 *	Florian Faltl	Wartburgkreis	36419	Geisa	Kettener Str. 22	Ziege
2018	Marion Kämmerer	Weimarer Land	99510	Ilmtal-Weinstraße	Oberroßlaer Weg 1	Ziege

Bei Teilnehmern am Anerkennungsverfahren muss bei verendeten Tieren eine Gehirnpote auf TSE untersucht werden.

\* Züchter, die durch vollständigen Zukauf aus Betrieben im Anerkennungsverfahren seit 2018 ihren Bestand aufgebaut haben

+ TBC: In diesen Betrieben wurden 2022 und 2023 alle Ziegen tuberkuliniert und im TLV bei allen verendeten Zeigen älter als 9 Monate durch eine Teilsektion die TBC ausgeschlossen